

Was tun, wenn mein Vermieter meine Wohnung gekündigt hat?

1. Ruhe bewahren

Bewahren Sie die Ruhe. In solchen Situationen ist es wichtig, dass Sie Ihre Rechte wahren. Ein Rechtsanwalt Ihres Vertrauens kann Ihnen durchaus helfen, die Situation zu meistern.

2. Kündigung prüfen

Prüfen Sie die Kündigung! Ist es eine ordentliche oder eine außerordentliche Kündigung. Sind Kündigungsgründe aufgeführt? Entsprechen die aufgeführten Kündigungsgründe den Tatsachen? Ist ein Räumungstermin festgesetzt? Bis wann müssen Sie handeln?

3. Unterlagen zusammensuchen

Bitte sammeln Sie **alle** Unterlagen zusammen. Wichtig sind insbesondere der Mietvertrag und sämtlicher bisheriger Schriftverkehr mit dem Vermieter. Sollte der Zustand Ihrer Wohnung von Bedeutung sein, so machen Sie entsprechende Beweisfotos. Je vollständiger und aussagekräftiger die Unterlagen sind, umso besser kann Ihnen Ihr Rechtsanwalt helfen. Im Zweifel nehmen Sie lieber eine Unterlage mehr als weniger mit. Ihr Rechtsanwalt wird Ihnen sagen, was relevant ist und was nicht. Sollten Tatsachen zwischen Ihnen und ihrem Vermieter streitig sein, überlegen Sie sich, wer als Zeuge in Betracht kommen könnte. Notieren Sie sich die Namen und Adressen potentieller Zeugen.

4. Lassen Sie sich beraten

Vereinbaren Sie einen Termin mit einem Rechtsanwalt. Dieser kann Ihren Fall prüfen und Sie optimal rechtlich beraten. Sollten Sie der Meinung sein, dass Sie sich finanziell keinen Rechtsanwalt leisten können, so prüfen Sie, ob es Hilfe gibt. Haben Sie eine entsprechende Rechtsschutzversicherung abgeschlossen? Haben Sie Anspruch auf Beratungshilfe? Den entsprechenden Antrag finden Sie hier: www.justiz.de/formulare/zwi_bund/agl1.pdf

5. Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen

Ihr Vermieter darf Sie nicht eigenmächtig aus der Wohnung entfernen. Sollte er versuchen, Sie mit Gewalt aus der Wohnung zu entfernen oder die Schlösser austauschen, so ist dies als **verbotene Eigenmacht** rechtswidrig. Eventuell macht sich Ihr Vermieter auch strafbar. Holen Sie in einem solchen Fall die Polizei zur Hilfe.

6. Bewahren Sie die Ruhe

Ihr Rechtsanwalt wird Ihnen sagen, welche Möglichkeiten Sie haben und was zu tun ist. Handeln Sie auf keinen Fall unüberlegt und voreilig.

Zögern Sie jedoch auch nicht. Je schneller Sie anwaltliche Hilfe in Anspruch nehmen, umso eher und umso besser kann Ihnen Ihr Rechtsanwalt helfen. Je eher Ihr Rechtsanwalt Kontakt zu Ihrem Vermieter oder staatlichen Stellen (z.B. das Jobcenter) aufnimmt, umso größer sind die Chancen, eine Lösung zu finden. Bitte reizen Sie eine vom Vermieter gesetzte Frist nicht bis zum letzten Tag aus.